

Gehört der Stadtpark bald wieder den Cremers?



Im Juni 2010, als das Bild entstand, war **Bürgermeister Müller** frohen Mutes, dass das „Projekt Stadtpark“ gelingt. Jetzt weht eisiger Gegenwind. FOTOS: ARCHIV (UM/RM)



Barbara **Hammerschmidt**: Sie soll die Bauplanung abgeben, fordert Wieden.



Herbert **Wieden** (CDU): Bürgermeister **Müller** (SPD) muss zurücktreten.

VON ULRICH SCHÜTZ

LEICHLINGEN Die Stimme von Herbert Wieden klang gestern erregt: „Bürgermeister Müller muss zurücktreten. Und das Baumtum muss komplett umbesetzt werden. Leiterin Barbara Hammerschmidt ist nicht mehr tragbar“, forderte der ehemalige CDU-Ratsherr und heutige Mitstreiter der Leichlinger Stadtpark-Bürgerinitiative.

Grund für die Aufregung: Wieden und seinen Freunden liegt jetzt der in Opladen verwahrte Notarvertrag vor, den Günter Cremer und die Stadt Leichlingen 1962 zum Kauf des neuen Stadtparks aushandelten. Danach dürfe die Stadt den Stadtpark überhaupt nicht mit einem Kaufhaus bebauen lassen. Geschehe dies doch, falle das Stadtpark-Grundstück automatisch an die Familie Cremer zurück.

Auf drei Vertragsseiten sei beschrieben, was die Stadt Leichlingen dürfe und was nicht. „Bürgermeister Müller hat alle angelogen. Er muss zurücktreten“, sagte Wieden. Die scharfen Vorwürfe konnten Müller gestern nicht aus der

Ruhe bringen: „Die öffentliche Zweckbindung gilt längst nicht mehr.“ Seit 1971/1972, als das Rathaus mit Hotel und Restaurant gebaut worden sei, sei dieser Vertragsbestandteil überholt. Die Leichlinger Stadtverwaltung habe diese Rechtsauffassung schon vor Jahren (Ende der 60er Jahre) prüfen lassen. Das Ergebnis sei der Politik auch vorgestellt worden, betonte der Bürgermeister im Telefonat mit unserer Zeitung.

Die Nichtbebauungsvereinbarung für den Stadtpark zwischen Cremer und Stadt sei als Konkurrenzschutz für das (Cremer-)Kaufhaus auf der anderen Seite gewesen. Das alles spiele keine Rolle mehr, betonte Müller. Die Bürgerinitiative „Rettet den Stadtpark“ sieht dies noch anders. Auch die Söhne von Günter Cremer lesen aus dem fast 50 Jahre alten Kaufvertrag, dass sie den Stadtpark zurückbekommen, wenn dort gebaut werde, sagte Wieden gestern weiter. Noch gestern wollten die Cremer-Söhne einen Brief an den Bürgermeister schicken und ihn vor den Folgen einer Parkbebauung warnen.

Museumsverein ist gegründet

Zwei Jahre war Funkstille, doch jetzt nimmt die **Initiative** zur Einrichtung eines Stadtmuseums Fahrt auf: Am Samstag gründeten zehn Interessierte um Initiatorin Birgitt **Färber** den Freundeskreis **Stadtmuseum** Leichlingen.

VON SEBASTIAN KUNIGKEIT

LEICHLINGEN Vorerst bleibt der Verein ein Papiertiger. „Wir haben noch keinen Ort, wir haben noch keine Sammlung und wir haben noch kein konkretes Konzept“, fasste Kai von Schoenebeck zusammen. Doch das soll sich bald ändern.

Dabei setzt der Verein auf kleine Schritte. „Wir tasten uns langsam ran“, sagte Färber, die einstimmig zur Vorsitzenden gewählt wurde. Mitstreiter werben, andere Stadt- und Heimatmuseen besichtigen, die Idee vorantreiben, so lautet das Programm für die ersten Monate.

Es könne zunächst kleinere Ausstellungen zu historischen Themen geben, erläuterte Kai von Schoenebeck, erster stellvertretender Vorsitzender des neuen Vereins. Ein Projekt läuft bereits: Mit der Videokamera werden die Erzählungen Leichlinger Zeitzeugen dokumentiert. „Außerdem wollen wir beginnen, mögliche Ausstellungsstücke zu konservieren“, erläuterte Schoenebeck.

Das Problem: Es fehlt an Raum

Wo man diese Sachen denn lagern wolle, wandte ein Anwesender ein. „Das besprechen wir in der nächsten Vorstandssitzung“, antwortete Färber lachend. Die zehn Gründungsmitglieder sind ein illustrierter Kreis Leichlinger Persönlichkeiten. Neben Färber und Schoenebeck wählten sie auch Stadtarchivar Uwe Boelken (zweiter Stellvertreter) und Eberhard Kratz vom Geschichtsstammtisch (Schatzmeister) in ihren Vorstand.

Dieser bestimmte anschließend fünf Beisitzer: Curt Hondrich, Joachim Köhler, Bürgermeister Ernst Müller, Hans Josef Rupprecht sowie Heinrich Witprächtiger. Ein großes Fragezeichen bleibt die Heimat des Museums. „Wir haben uns zwei Jahre lang mit dem Ort auseinandergesetzt, das hat uns zeitweise auch blockiert“, sagte Kai von



Da waren es auf einmal zehn: Der „**Freundeskreis Stadtmuseum Leichlingen**“ will die Geschichte der Stadt konservieren und zugänglich machen. Als Standort wären schön: die Villa **Weyermann** oder das alte **Rathaus** (heute Polizeistation). RP-FOTO: MISERIUS

Schoenebeck. „Bis wir gemerkt haben, dass es keinen Sinn macht, darauf zu warten.“ Wünsche gibt es trotzdem: Schon vor zwei Jahren wurde die Villa Weyermann ins Gespräch gebracht – das frühere Café steht immer noch leer. Auch das alte Rathaus komme infrage, sagte Färber. „Wenn die Polizeistation da raus ist, werden wir ‚hier‘ schreiben.“

Es ist nicht das erste Mal, dass die Geschichte der Blütenstadt ein Zuhause finden soll. Schon Ende der 1920er Jahre gab es Bestrebungen, ein Heimatmuseum einzurichten. Die Probleme waren offenbar die gleichen wie heute. In einem Brief an den damaligen Bürgermeister Paul Gerhardt vom 26. Januar 1927

INFO

25 Euro pro Jahr

Nach seiner Gründung sucht der Freundeskreis Stadtmuseum jetzt weitere Mitstreiter. Der **Mitgliedsbeitrag** beträgt 25 Euro jährlich. Vereine, Unternehmen und Institutionen zahlen das Doppelte.

Die **Beitrittserklärungen** sollen in Geschäften ausgelegt werden. Erstmals wird sich der Verein am 16. April bei einer Veranstaltung des Leichlinger Geschichtsstammtischs im Bürgerhaus der Öffentlichkeit präsentieren.

heißt es: „Bestehen und Wirkung der Sammlung hängen wesentlich von der Lösung der Raumfrage, nicht zuletzt auch der Aufsicht- und Finanzfrage ab.“ Die Initiative verliert sich in den Archiven.

Dieses Schicksal wollen die Historienfreunde um Färber nicht teilen. Sie geben sich zuversichtlich: „Wir sind guter Hoffnung, wir haben hier etwas angeschoben“, sagte Gründungsmitglied Lieselotte Rodenkirchen. Doch jetzt warten die Mähen der Ebene: „Das geht nicht auf die Schnelle, das wird wahrscheinlich Jahre dauern“, schätzte Kai von Schoenebeck.

Kontakt über Birgitt Färber, 02175 71172.

Feuerwehr einigt sich auf Hillbrenner als Chef

VON ULRICH SCHÜTZ

LEICHLINGEN Die Freiwillige Feuerwehr Leichlingen hat die Führungskrise möglicherweise beendet: Als neuer Leiter der ehrenamtlichen Retter und Helfer soll Stadtbrandinspektor Ronald Hillbrenner bestimmt werden. Als Stellvertreter sind Brandinspektor Andreas Hillecke und Brandoberinspektor Bernd



Soll Chef der Feuerwehr Leichlingen werden: Vize Ronald **Hillbrenner**.

Weißhaupt vorgesehen. Dies berichtete jedenfalls gestern der Pressesprecher der Freiwilligen Feuerwehr, Thomas Schmitz.

Die Einigung auf den neuen Leiter kommt einigermaßen überraschend. Um alles für die tatsächliche Installation Hillbrenners als Feuerwehrchef vorbereiten zu können, wurde die Jahresdienstversammlung verschoben. Einen neuen Termin nannte Pressesprecher Schmitz gestern nicht.

Führungstrio ohne Schmidtberg

Derzeit leitet Hillbrenner schon die Feuerwehr in seiner Funktion als stellvertretender Chef. Die Amtszeit des bisherigen Leiters Horst Schmidtberg läuft aus. Er gab deshalb seine Führungsfunktion vorzeitig ab.

Im neuen Führungstrio spielt Schmidtberg keine Rolle mehr. Die zukünftigen Stellvertreter sollen gleichberechtigt sein. Hillbrenner, Hillecke und Weißhaupt werden sich jetzt den Leichlinger Löschzügen präsentieren und über die Zukunft der Leichlinger Feuerwehr in den nächsten sechs Jahren sprechen. Da der neue Feuerwehrchef offensichtlich von der Mehrheit der durchaus diskussionsfreudigen Feuerwehrleute akzeptiert wird, scheint die Führungskrise bewältigt zu sein. Dass Bürgermeister Ernst Müller dem ganzen Verfahren zustimmt, wird erwartet.

RP Hier ist Leben drin.



Nur heute:
Macht schenken schön!
Mit UNIC schon.
Geschenkgutschein im Wert von 50 Euro von



Mit RP Kaufdown Nerven bewahren und sparen.

So funktioniert unsere große Rückwärtsauktion: Je länger Sie warten, desto günstiger wird der Preis. Aber warten Sie nicht zu lange, sonst schlägt ein Anderer zu. Der **RP Kaufdown** mit täglich wechselnden Angeboten.

Einfach unter www.RP-Kaufdown.de klicken.



TIPPS & TERMINE

FITNESS

Nordic Walking d. TV Witzhelden: ab Parkplatz Brachhausen, 8.30 Uhr + ab Sportplatz Scharweg, 18 Uhr.
Aquafitness, Blütenbad, 9 + 10 Uhr.
Lauf- und Walkingtreff d. TV Witzhelden, ab Parkplatz Balke Aue, 18 Uhr.

AKTION

Spielenachmittag für Senioren, 14-17 Uhr; **Offene Schreibstube Kalligraphie**, 19-20.30 Uhr – beides: Begegnungsstätte Am Schulbus 16.

KOMPAKT

22 Mädchen und Jungen wechseln in die Chorschule

LEICHLINGEN (RP) Zwölf Mädchen und zehn Jungen werden am kommenden Sonntag in die Chorschule Leichlingen aufgenommen. Die feierliche Aufnahme geschieht im Rahmen der Familienmesse der katholischen Gemeinde St. Johannes Baptist und St. Heinrich (11.15 Uhr). Die Jungen gehörten bisher dem „Spitzenchor“ an.